

CfP: Jahrestagung des DVPW-Arbeitskreises Europa- und Regionalismusforschung

Die nächste Jahrestagung des Arbeitskreises Europa- und Regionalismusforschung (AKER) der Deutschen Vereinigung für Politikwissenschaft (DVPW) wird am **15.-16. Mai 2025** an der **Freien Universität Berlin** stattfinden.

Regionalorganisationen und neue Bruchlinien der globalen Ordnung

Die Europäische Union (EU) und andere Regionalorganisationen stehen vor tiefgreifenden Herausforderungen. Der Multilateralismus wird zunehmend infrage gestellt und eine multipolare Ordnung gewinnt an Kontur, die von der schwindenden Strahlkraft des liberalen Skripts und der zunehmenden Systemkonkurrenz zwischen demokratischen und autokratischen Systemen geprägt ist. Der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine hat das Vertrauen in die europäische und globale Friedens- und Sicherheitsarchitektur erschüttert. Handelsbeziehungen wie die zwischen der EU und Russland, aber auch zwischen den USA und China werden neu geordnet und führen zu wirtschaftlichen und politischen Machtverschiebungen. Hinzu kommen für die EU vielfältige interne Herausforderungen wie die Politisierung und Infragestellung supranationaler Politik und die Autokratisierung in einzelnen Mitgliedstaaten, die die Handlungsfähigkeit der EU insgesamt und ein geschlossenes Auftreten auf internationaler Ebene erheblich erschweren. Auch andere Regionalorganisationen werden durch vielfältige Konflikte zwischen demokratischen und autoritären Staaten, sowie Staaten, die im globalen geopolitischen Wettbewerb auf unterschiedlichen Seiten stehen, immer stärker geprägt.

Wie wandeln sich Regionalorganisationen angesichts systemischer Konkurrenz, wachsender Multipolarität und Krieg? Die AKER-Jahrestagung wird sich mit der institutionellen Entwicklung und den Politiken von Regionalorganisationen unter diesen Bedingungen auseinandersetzen. Von besonderem Interesse sind Beiträge, die die folgenden Fragen adressieren:

- Wie verändert sich das Selbstverständnis von Regionalorganisationen und wie ändern sich Finalitätsdiskurse angesichts der aktuellen Herausforderungen? Sehen wir verstärkte (bellizistische) Integration?
- Wie wandeln sich das Handeln von Regionalorganisationen auf globaler Ebene und ihre Beziehungen untereinander?
- Erfolgt eine Neujustierung politischer Prioritäten und in welchen Politikfeldern wird dies besonders sichtbar? Wie beeinflusst beispielsweise die gestiegene Bedeutung von Sicherheit die Kooperation innerhalb und von Regionalorganisationen? Welche neuen Initiativen und Konflikte ergeben sich im Bereich der Sicherheits- und Verteidigungspolitik? Wie ändert sich der Umgang mit anderen Themen, wie z.B. der Klimakrise, die nichts an ihrer Dringlichkeit einbüßen?

Neben dem Schwerpunktthema bietet die Tagung auch Raum für die Präsentation und Diskussion von Forschungsarbeiten, die in den thematischen Fokus des Arbeitskreises passen. Der Call richtet sich an Wissenschaftler*innen aller Karrierestufen. Wir laden ausdrücklich auch Promovierende und Forschende in der Qualifikationsphase ein, sich zu beteiligen.

Bitte schicken Sie ihre **Abstracts im Umfang von 150-200 Wörtern** (auf Deutsch oder Englisch) bis zum **15.02.2025** an aker@dvpw.de

Für inhaltliche Nachfragen stehen die Sprecher*innen des AKER gerne zur Verfügung.